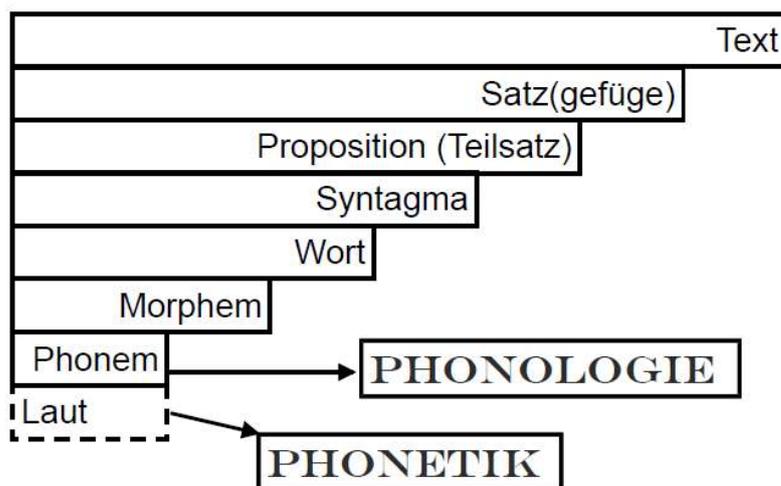


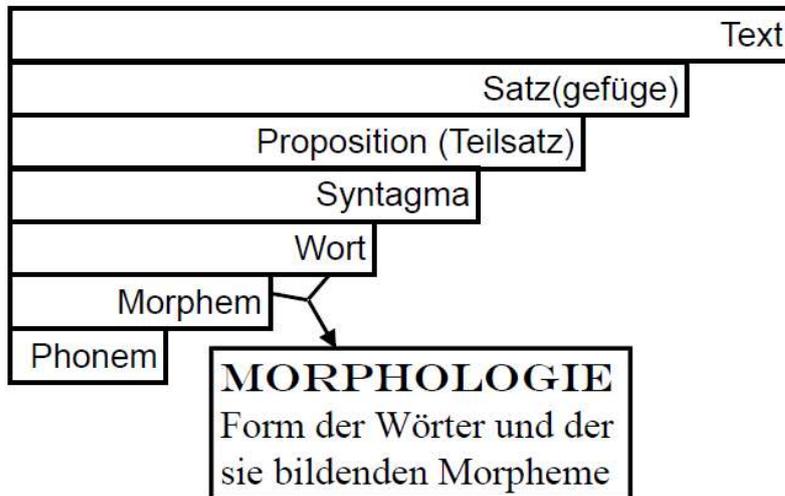
Morphologie

Lingua e traduzione tedesca 1, Mod. di lingua tedesca

a.a. 2020/21

A.-K. Gärtig-Bressan





die Gesetzgebung ,legislazione'

Ge-setz-geb-ung

Morphologie = Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der inneren Struktur von (komplexen) Wörtern beschäftigt

Wortklassen

- Fassen Sie untenstehende Wörter in Wortklassen zusammen.
- Wie viele Klassen haben Sie ermittelt?
- Haben Sie eine grobe Idee, wie groß die einzelnen Klassen sind? Könnte die Anzahl ein Kriterium sein, die Klassen in Gruppen einzuteilen?
- „Flexion“. Wie kann man die Klassen diesbezüglich einteilen?

*schlafen, ja, Tisch, groß, gern, schnell, Haus, essen, au,
ich, seit, auf, dort, bald, der, ein, dieser, weil, und*

Wortklassen

- Verb *schlafen, essen*
- Nomen *Tisch, Haus*
- Adjektiv *groß, schnell*
- Adverb *schnell, bald, dort*
- Artikel *der, ein*
- Pronomen *ich, dieser, der*
- Präposition *auf, seit*
- Konjunktion *und, weil, seit*
- Partikel *ja*
- Interjektion *au*

Wortklassen

Kriterien für eine Klassifikation der Wortarten

- **Offene vs. geschlossene Klassen**
 - **offene Klassen:** können durch Bildung neuer Wörter und Entlehnungen erweitert werden > Substantive, Verben, Adjektive, Adverbien
 - **geschlossene Klassen:** relativ kleine Anzahl von Wörtern, bleibt über die Zeit nahezu konstant > Artikel, Pronomen, Konjunktionen, Präpositionen, Partikel)
- **Flektierende vs. nicht-flektierende Klassen**
 - Flektierende: Konjugierbare (Verben) und deklinierbare (Nomen, Adjektiv, Artikel, Pronomen)
 - Nicht-flektierende: Adverb, Präposition, Konjunktion, Partikel

Wortklassen

- **Lexikalische vs. funktionale Klassen**

- Lexikalische: volle lexikalische Bedeutung; Inhaltswörter
 - z. B. Nomen – Objekte und Konzepte; Verben – Aktionen und Vorgänge
- Funktionswörter: grammatisch-relationale Bedeutung
 - z. B. Artikel – gramm. Eigenschaften des Nomens; Konjunktionen – Relationen zwischen zwei Sätzen

Grundbegriffe der Morphologie

Sommerkleidung

Sommer-kleid-ung

Morphem = kleinste bedeutungstragende Einheit

Grundbegriffe der Morphologie

Lexikalische vs. grammatische Morpheme

• lexikalische Morpheme

- benennen Referenten der außersprachlichen Wirklichkeit
- haben eine deutlich abgrenzbare Bedeutung bereits für sich allein
- stehen in semantischer Opposition zu zahlreichen anderen lexikalischen Morphemen
- offene Klasse

• grammatische Morpheme

- haben eine relativ abstrakte Bedeutung
- ihre grammatische Bedeutung ergibt sich immer erst im Zusammenhang mit anderen Morphemen
- sind meist gebunden
- stehen in semantischer Opposition zu wenigen anderen grammatikalischen Morphemen
- geschlossene Klasse

Grundbegriffe der Morphologie

Freie vs. gebundene Morpheme

- **freie Morpheme:** können auch isoliert auftreten (Bsp. *Sommer*)
- **gebundene Morpheme:** treten nur in Verbindung mit anderen Morphemen auf (Bsp. *-ung*)

Meist sind lexikalische Morpheme frei, grammatische Morpheme gebunden, aber:

Schwieger-tochter > lexikalisch, gebunden

weil > grammatisch, frei

Grundbegriffe der Morphologie

Tochter

Töchter-chen

Allomorph = Realisierungsvariante eines Morphems

Morphem = kleinste bedeutungstragende Einheit (*langue*-Ebene)

Morph = kleinstes bedeutungstragendes lautliches Segment einer Äußerung auf der Ebene der *parole*

{Tochter} und {Töchter} sind Allomorphe des Morphems {Tochter}

Grundbegriffe der Morphologie

Wurzel, Basis, Affix

Wurzel: Hauptbestandteil eines Worts, das Grundbedeutung trägt und nicht weiter reduzierbar ist; normalerweise freies Morphem

Bsp.	<i>vor-ehe-lich</i>	„prematrimoniale“	<i>Ehe</i>
	<i>Sozial-ismus</i>	„socialismo“	<i>sozial</i>
	<i>Sommer-kleid</i>		<i>Sommer und Kleid</i>

Basis: Ausgangsform für Wortbildungsprozesse

Bsp. *Unsauberkeit* „sporcia“

Wurzel: *sauber*, bildet Basis für *unsauber*; aus Basis *unsauber* wird Substantiv *Unsauberkeit* gebildet (oder: *sauber* > *Sauberkeit* > *Unsauberkeit*)

Grundbegriffe der Morphologie

Wurzel, Basis, Affix

Affix: gebundenes grammatisches Morphem, das nach seiner Position (in Bezug zur Basis) klassifiziert wird in

- **Präfix:** Affix vor der Basis
Bsp. *un-sicher, in-diskret*
- **Suffix:** Affix nach der Basis
Bsp. *Kleid-ung, Finster-nis*
- **Zirkumfix:** zugleich Affixe vor und nach der Basis
Bsp. *ge-kauf-t, Ge-birg-e*

Grundbegriffe der Morphologie

Sommer-kleid

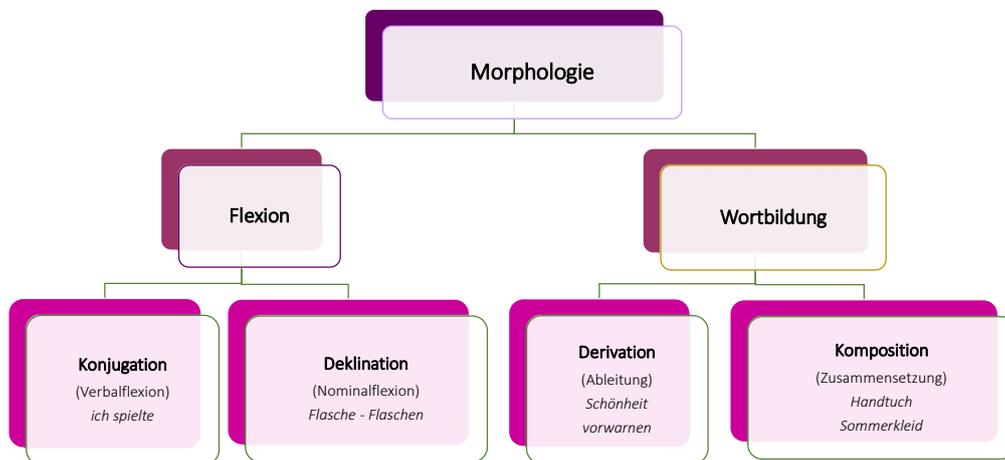
Sommer-kleid-ung

Sommer-kleid-er

Gebundene grammatische Morpheme können nach ihrer **Funktion** klassifiziert werden:

- **Wortbildungsmorpheme:** Morpheme zur Bildung neuer Lexeme
Bsp. *Sommerkleid-ung* *Töchter-chen*
- **Flexionsmorpheme:** Morpheme zum Ausdruck grammatischer Kategorien in Nominal- und Verbalflexion
Bsp. *Sommerkleid-er* *ich sing-e*

Grundbegriffe der Morphologie



Grundbegriffe der Morphologie

ÜBUNG

Zerlegen Sie die folgenden Wörter in Morpheme. Geben Sie zu gebundenen lexikalischen Morphemen weitere Wörter an, die das gleiche Morphem enthalten.

Bsp. *Krank-heit* (auch: *Frei-heit*; *Dumm-heit*)

Urgroßvater, grünlich, Wintermantel, Verwundungen

Wortbildung

Mit Hilfe welcher Prozesse werden aus Morphemen neue Wörter gebildet, durch die das Lexikon einer Sprache erweitert werden kann?

Wozu braucht man neue Wörter?

- neue Referenten (z. B. neue Gegenstände) > Bsp. *Aussteigekarte*
- neue Konzepte > Bsp. *Erziehungsgehalt = Betreuungsgeld = Herdprämie*
- etwas expressiver sagen
- andere Wortart > Bsp. *erziehen* > *Erziehung*
- etwas kürzer sagen > Bsp. *Corona virus disease 2019* > *COVID-19*

Wortbildung

Mit Hilfe welcher Prozesse werden aus Morphemen neue Wörter gebildet, durch die das Lexikon einer Sprache erweitert werden kann?

Komposition z. B. *Apfelkuchen*

Derivation z. B. *Frechheit*

Konversion z. B. *Fall*

Kurzwortbildung z. B. *LKW*

Bedeutungswandel z. B. *toll* ‚verrückt‘ > ‚super‘

Entlehnung z. B. *Homepage*

Wortbildung: Komposition

Komposition

= Verbindung von zwei lexikalischen Morphemen

Bsp. *Europarecht; Parlamentsauflösung; Finanzamt; Berufsfreiheit*

Wortbildung: Komposition

Komposition

= Verbindung von zwei lexikalischen Morphemen

Determinativkompositum: erste Komponente (Determinans) bestimmt die zweite (Determinatum); „ein AB ist ein B“

- Bsp. *Mülleimer, Haustür, Waschmaschine, Strohstern, Autofahrer, Foto-Kalender, Kalender-Foto*

Wortbildung: Komposition

Zitronenkuchen ,torta al limone‘

Geburtstagskuchen ,torta di compleanno‘

Baumkuchen ,torta a forma di tronco‘

Hundekuchen ,biscotto per cani‘

Mutterkuchen ,placenta‘



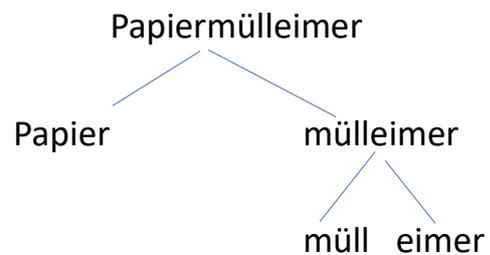
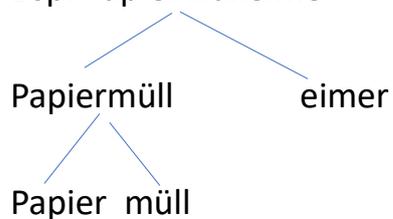
- Lexikalisierte Bildungen vs. Ad-hoc-Bildungen/Okkasionalismen

Wortbildung: Komposition

Haustürwiderrufsrichtlinie (direttiva sulle vendite porta a porta)

Konstituentenanalyse

Bsp. Papiermülleimer



Wortbildung: Komposition

Kopulativkomposita

Bsp. *Hosenrock, Radiowecker, nasskalt, süß-sauer*

Kopulativkomposita = Kompositum, in dem beide Konstituenten gleichrangig sind, ohne dass das Erstglied das Zweitglied determiniert

Wortbildung: Komposition

Exozentrische Komposita

Bsp. *Rotkehlchen, Glatzkopf*

- AB ist weder A noch B, sondern etwas, das diese Eigenschaften hat; daher auch **Possessivkomposita**
- *Rotkehlchen* bezeichnet einen Vogel (mit einem roten Kehlchen), *Glatzkopf* einen Menschen (mit einem Glatzkopf)

≠endozentrische Komposita (semantischer Kern ist mit einem der beiden Elemente identisch, z. B. *Handtuch*)

Wortbildung: Komposition

Komposita nach Wortarten

composti nominali:

NN:	Abendbrot	lett. 'pane della sera', cioè 'cena'
	Küchenfenster	'finestra della cucina'
	Blumenstrauß	'mazzo di fiori'
	Schlafzimmer	'camera da letto'
AN:	Großvater	lett. 'grande padre', cioè 'nonno'
	Großangriff	'grande attacco'
VN:	Bindfaden	lett. 'filo per legare', cioè 'spago'
	Denkmodell	'modello di pensiero'
PN:	Vorstadt	lett. 'pre-città', cioè 'sobborgo, periferia'
	Gegenangriff	'contrattacco'
AvvN:	Soforthilfe	'aiuto immediato'
	Nichtraucher	'non fumatore'
altri:	Ichform	[pronome + N]; lett. 'forma-io', cioè 'prima persona'
	Zweikampf	[numerale + N]; lett. 'lotta-due', cioè 'duello'
	Aha-Erlebnis	[interiezione + N]; lett. 'ecco-esperienza', cioè 'illuminazione'
	Trimm-dich-Pfad	[gruppo di parole + N]; lett. 'allena-te-percorso', cioè 'percorso ginnico'

Wortbildung: Komposition

Komposita nach Wortarten

composti verbali:

AvvV	zurückgehen	lett. 'andare indietro', cioè 'ritornare'
	entgegenkommen	'venire incontro'
	hinaufsehen	'guardare in alto'
PV:	durchdrehen	lett. 'girare attraverso', cioè 'tritare'
	umfahren	'girare intorno'
	überlaufen	lett. 'correre al di là', cioè 'disertare'
AV:	falschspielen	lett. 'giocare falso', cioè 'barare'
	freihalten	'tenere libero'
NV:	teilnehmen	'prendere parte'
	danksagen	'dire grazie'
VV:	mähdreschen	lett. 'mietere e trebbiare'

Wortbildung: Komposition

Komposita nach Wortarten

komposti aggettivali:		
NA:	brusthoch	'alto fino al petto'
	hilfsbereit	lett. 'pronto al soccorso', cioè 'disponibile'
AA:	schwerkrank	'malato grave'
	taubstumm	'sordomuto'
VA:	röstfrisch	'tostato fresco'
	treffsicher	'sicuro nel tiro'
PA:	vorschnell	lett. 'prima-veloce', cioè 'precipitoso'
	übernervös	'ipernervoso'
Altri:	linksradikal	[Avv + A]: 'radicale di sinistra'
	ichbezogen	[pronome + A]: 'egocentrico'
	viereckig	[numerale + A]: 'quadrangolare'

komposti avverbiali:		
AvvAvv	überallhin	lett. 'dappertutto-verso', cioè 'in tutte le direzioni'
AAvv	weiterhin	lett. 'più lungo-verso', cioè 'in seguito, in avvenire'
NAvv	kieloben	'con la chiglia verso l'alto'
PAvv	übermorgen	'dopodomani'

(aus: Di Meola 2004: 72-73)

Wortbildung: Komposition

Fugenelement

- Meist werden die beiden Elemente eines Nominalkompositums einfach zusammengesetzt, z. B. *Landhaus*, *Nachname*, ...
- Dies ist **immer** der Fall, wenn erstes Element eine Präposition ist (*Nachname*) oder ein Adjektiv (*Tiefgarage*); **fast immer**, wenn erstes Element eine Verbwurzel (80-90%) ist, aber nur in 60-70% der Fälle für N + N
- Hier relativ häufig **Fugenelemente**:
 - -e (*Hund-e-hütte*)
 - -er (*Bild-er-rahmen*)
 - -(e)n (*Sonne-n-schein*)
 - -(e)s (*Bahnhof-s-halle*)

Wortbildung: Komposition

- Fugenelemente haben ihren Ursprung in der Flexionsmorphologie (Plural- und Genitivendungen), aber: in der heutigen Sprache sind sie davon völlig unabhängig:
 - Scheinbares Pluralmorphem steht nach Erstelement, das semantisch Singular (Bsp. *Tortenstück*);
 - scheinbares Singularmorphem steht nach Erstelement, das semantisch Plural (Bsp. *Bischofskonferenz*);
 - Morphem des Genitiv mask. (-es) steht nach fem. Erstelement (Bsp. *Liebesbeweis*, *Gesellschaftskritik*);
 - das gleiche Erstelement kann unterschiedliche Fugenelemente haben (Bsp. *Kind-Ø-taufe*, *Kind-s-kopf*, *Kind-er-zimmer*).

Wortbildung: Komposition

- „Regeln“ für Gebrauch von Fugenelementen:
 - Substantive mit Plural -e mit Fugenelement -e (Bsp. *Hund-e-hütte*),
Substantive mit Plural -er mit Fugenelement -er (Bsp. *Kleid-er-schrank*), fem.
Substantive mit -e und Plural -en mit Fugenelement -n (Bsp. *Sonne-n-schirm*),
 - Mask. Substantive mit Gen. -(e)n mit Fugenelement -n (Bsp. *Hase-n-braten*)
 - Nach Substantiv mit Suffix -ling und -tum > Fugenelement -s (Bsp. *Säugling-s-pflege*, *Altertum-s-forschung*); Nach Substantiv mit Suffix -heit, -keit, -schaft, -ung, -ion, -ität und nach Präfix Ge- > **oft** Fugenelement -s
- Wichtig: Fugenelemente sind **keine** Morpheme, da sie keine Bedeutung tragen

Wortbildung: Derivation

Derivation

= Wortbildung aus freiem lexikalischem Morphem und Wortbildungsmorphem (=gebundenes Affix)

Bsp. *Schön-heit*; *freund-lich*

Wortbildung: Derivation

Die wichtigsten Suffixe

suffissi per formare nomi:

- e: [da verbi] Wiege, Suche, Frage
[da aggettivi] Frische, Stärke
- er: [da verbi] Lehrer, Schneider, Denker, Raucher, Leser, Gewinner
[da nomi] Kritiker, Musiker, Berliner, Hamburger
- heit: [da aggettivi] Dummheit, Schönheit, Offenheit, Sicherheit
- keit: [da aggettivi] Sauberkeit, Flüssigkeit, Eitelkeit
- igkeit: [da aggettivi] Müdigkeit, Süßigkeit, Hilfslosigkeit
- nis: [da verbi] Erlaubnis, Hindernis, Erlebnis
- schaft: [da nomi] Freundschaft, Feindschaft, Landschaft, Wissenschaft, Leidenschaft
- tum: [da nomi] Unternehmertum, Bürokratismus, Altertum
- ung: [da verbi] Verbindung, Besprechung, Bildung

Wortbildung: Derivation

Die wichtigsten Suffixe

suffissi per formare aggettivi:

- bar: [da verbi] brauchbar, deklinierbar, verwendbar
- haft: [da nomi] bildhaft, zweifelhaft, frühlingshaft
- ig: [da nomi] bergig, bärtig, mächtig
- isch: [da nomi] mörderisch, städtisch
- lich: [da nomi] sommerlich, täglich, sachlich, mündlich
- los: [da nomi] mühelos, sprachlos, konkurrenzlos

suffissi per formare avverbi:

- s: [da nomi] anfangs, abends, mittags, nachts
- weise: [da nomi] stundenweise, beispielsweise, massenweise
[da aggettivi] freundlicherweise, notwendigerweise

suffissi per formare verbi:

- ieren: [da nomi] telefonieren, rebellieren, boykottieren, skalpieren, argumentieren

Wortbildung: Derivation

Die wichtigsten Präfixe

sostantivi:

- miss-: Missbrauch, Missverständnis [negativo]
- un-: Undank, Unmensch, Unfrieden [negativo]
- ur-: Urmensch, Urwald, Urschrei [primo/primitivo]

aggettivi:

- un-: unfrei, unklug, unschwer, unmenschlich [negativo]
- ur-: uralt, urgemütlich, urplötzlich [primo/primitivo/rafforzativo]

Wortbildung: Derivation

Die wichtigsten Präfixe

verbi:

a) prefissi inseparabili:

<i>be-</i> :	bedienen, bedrohen, belügen	[transitivo]
<i>ent-</i> :	entnehmen, entkommen, entladen	[privativo]
<i>er-</i> :	erfassen, erarbeiten, errechnen	[perfettivo/risultativo]
<i>ver-</i> :	verändern, vergraben, verspeisen	[perfettivo/risultativo]
<i>zer-</i> :	zerschlagen, zerstören, zerteilen	[modale/risultativo]

b) prefissi separabili:

<i>ab-</i> :	abfahren, abschneiden, abschalten, abbestellen	[allontanamento/interruzione]
<i>an-</i> :	ankommen, anklopfen, anbinden, anschalten	[contatto]
<i>auf-</i> :	aufheben, aufblasen, aufkleben, aufleuchten	[verticalità/contatto/incoativo]
<i>aus-</i> :	auswandern, ausschalten, auslachen, ausklingen	[uscita/risultativo]
<i>ein-</i> :	einreisen, einschließen, einhängen, einschlafen	[entrata/incoativo]
<i>los-</i> :	losschneiden, losbinden, losfahren, losbrüllen	[allontanamento/incoativo]
<i>nach-</i> :	nachfahren, nachdrucken, nachsehen, nachlesen	[ripetizione]
<i>vor-</i> :	vordringen, vorlesen, vorwerfen, vordenken	[avanzamento/anteriorità]
<i>zu-</i> :	zulächeln, zuschlagen, zuhören, zukleben	[direzionalità/chiusura]

(aus: Di Meola 2004: 76-78)

Wortbildung: Derivation

Wichtige Unterschiede zwischen Prä- und Suffixen

- Die Suffixe bestimmen die Klasse des neu gebildeten Worts (und z. B. auch das Genus), die Präfixe nicht.
- Die Suffixe können die Klasse der Wörter modifizieren (z. B. A > N: *klug*, *Klug-heit*), die Präfixe nicht (z. B. *rutschen*, *ab-rutschen*, beide V).
- Die nativen Suffixe tragen nie den Hauptakzent des Worts, die Präfixe können ihn tragen. Anders verhalten sich Suffixe aus anderen Sprachen (z. B. *-ion* in *Vision*).
- Die Suffixe verbinden sich meist mit bestimmten Wortklassen (z. B. *-bar* präferiert mit Verben), während die Präfixe sich mit jeder Basis verbinden können (z. B. *ab-sehen*, *Absicht*).

Wortbildung: Derivation

Komposition oder Derivation?

1) Freies Morphem + Präposition, z. B. *aus-gehen*

- Kriterien zum Unterscheiden: Wieviel semantisches Gewicht trägt die Präposition? Ist das Bildungsmodell produktiv (d. h., werden viele Wörter noch heute so gebildet)?
 - Wenn Gewicht hoch, Produktivität niedrig > eher Komposition, z. B. jdm. *entgegengehen*
 - Wenn Gewicht niedrig, Produktivität hoch > eher Derivation, z. B. *ausreisen*

2) Kompositionen mit desemantisiertem Erstelement, z. B. *hochaktuell* oder *Bombenstimmung*

- Erstelement hier nur noch mit allgemeiner Bedeutung der Verstärkung; sehr produktiv > eher Derivation

Wortbildung: Konversion

Konversion

= Übergang eines Wortes (bzw. einer Basis) von einer Wortklasse in eine andere ohne explizite Kennzeichnung mittels Affix, z. B. *essen* – *das Essen*

Besonders häufig:

- V > N z. B. *essen* > *das Essen*; *fall(en)* > *Fall*; *beginn(en)* > *Beginn*; *spring(en)* > *Sprung*
- N > V z. B. *Kleid* > *kleid(en)*; *Öl* > *öl(en)*
- A > V z. B. *reif* > *reif(en)*

Zum Nachlesen:

- DI MEOLA, Claudio (2004): *La linguistica tedesca. Un'introduzione con esercizi e bibliografia ragionata*. Roma: Bulzoni.
- BUSCH, Albert/STENSCHKE, Oliver (²2008): *Germanistische Linguistik: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.